

weshalb die Verleger zur Herausgabe dieses Büchleins sich entschlossen haben. Sie wollen nämlich durch reichen Absatz desselben zum Ausbau und zur inneren Ausschmückung der Kirche in Rothenthurm, einem hochgelegenen, rauhen Bergdorfe im Canton Schwyz, verhelfen, dessen arme Einwohner schon seit 1872 alle ihre Kräfte aufbieten, um zu Ehren ihres hl. Patrons Antonius eine neue Kirche zu bauen. Zu diesem Zwecke sind vorderhand 4000 Exemplare vom Antoniusbuche gedruckt worden, doch wurde der Satz stereotypirt, so dass bei jeder folgenden Auflage die Exemplare äussert billig hergestellt werden könnten. Da zum Ausbau der Kirche noch nahezu 40.000 Francs nöthig sind, so müssten nach Angabe des seeleneifrigen Pfarrers Röllin von Rothenthurm noch nahezu 10 Auflagen veranstaltet werden, um in diesem Sinn die noch rückständigen Kosten aufzubringen. Möge der gute Zweck, den der Herausgeber wie auch der Verfasser vor Augen hatten, allseitig die Herzen rühren und auf diese Weise zu Ehren des hl. Antonius das gute Werk seinem Abschluss zuführen. Der Verlag wurde dem hochw. Pfarramt von Rothenthurm selbst überlassen, von wo das Exemplar dieses empfehlenswerthen Büchleins zu 1 Fr. 70 Cts. in einfachem Einbände zu beziehen ist.

M. K.

Katholische Elementar-Katechesen

über die zwölf Artikel des apostolischen Glaubensbekenntnisses, von Dr. Theodor Dreher, Religionslehrer. (Eigenthum des St. Fidelishauses.) Sigmaringen, M. Liehner'sche Hofbuchdruckerei, 1889, SS. VI. und 130.

Die zahlreichen Publicationen, welche seit mehreren Jahren auf dem Gebiete der Katechese in Deutschland zu verzeichnen sind, geben Zeugnis von dem Ernste, mit dem der kath. Clerus unserer Tage diese Seite seines hohen Berufes erfasst. Es gilt durch gründlichen, methodisch-praktischen Unterricht den Herzen der Kinder die Heilslehre in einer Weise zu vermitteln, dass sie ihnen zum unerschütterlichen Fundamente religiös-sittlichen Lebens werde, — eine Aufgabe fürwahr, die nicht ernst genug genommen werden kann, zumal in Zeiten, wo Unglaube und Sittenlosigkeit so sehr überhand nehmen. Zu dem Besten, was in dieser Hinsicht bisher erschienen, zählt ohne Zweifel das vorliegende Büchlein, dessen Verfasser als Religionslehrer des kathol. Gymnasiums zu Sigmaringen durch langjährige Praxis bewährt ist. Sein grösseres, vor einer Reihe von Jahren erschienenenes »Lehrbuch der kathol. Religion« hatte sich bekanntlich der besten Aufnahme zu erfreuen. Die Katechesen schliessen sich genau an den Deharbe'schen Katechismus an, ohne jedoch eine bestimmte Redaction desselben zu Grunde zu legen, und sind, wie der hochw. Herr Verfasser im Vorwort selbst bemerkt, für die Jahre 10 bis 14 berechnet.

Was je nach der Reife des Alters oder nach Massgabe anderer Umstände im Unterricht hinzuzufügen oder bei Seite zu lassen ist, wird durch Kleindruck, bezw. durch ein Kreuzchen genau unterschieden. Klarheit und Kürze, eine kernige, dem Verständnis der Kinder angepasste Sprache, sowie anziehende, mit Beispielen, Gleichnissen, Reimsprüchen und anderen Einzelheiten reich belebte Darstellung zeichnen diese Katechesen aus. Dieselben werden, falls der Katechet es versteht auf den Geist des Verfassers einzugehen, die Herzen der Kinder mächtig ergreifen und in ihnen Früchte tragen. Einfach und grossartig sind gleich zu Anfang die Vollkommenheiten Gottes gezeichnet, überzeugend und dem kindlichen Verständnis entsprechend wird die Fundamental-Wahrheit von der Gottheit des Erlösers dargelegt, mit zarter Frömmigkeit spricht der Verfasser vom Christkind, von dessen heiligster Mutter, vom Leiden des Herrn. Besondere Sorgfalt ist auf die für unsere Zeit so wichtige Lehre von der Kirche und dem Papste verwendet (§ 46—50.) Was als Hauptvortrag an dem Büchlein erscheint, ist das Bestreben, die Kinder zur verständnisvollen Theilnahme am Leben der Kirche anzuleiten, wie dasselbe im liturgischen Jahre zum Ausdruck kommt. Ueberschriften, wie »der Advent« (§ 28), »Charsamstaglehren« (§ 37), »Osterlehren« (§ 38), zeigen deutlich, dass der hochw. Herr Verfasser eine wichtige Aufgabe des katechetischen Unterrichtes darin sieht, die Kinder in den Geist des Kirchenjahres einzuführen und dasselbe mitleben zu lassen. — Wir sind überzeugt, dass das vortreffliche Büchlein allen Katecheten der mittleren und oberen Elementar- sowie der unteren Gymnasialklassen eine höchst willkommene Gabe sein wird. Möge der hochw. Herr Verfasser mit der Ausgabe der übrigen Bändchen nicht zögern!

Rom.

P. Chrysost. Stelzer, O. S. B.

Die Lehre des hl. Thomas von Aquin über die Willensfreiheit der vernünftigen Wesen.

Eine philosophische Studie von Fr. Gundisalv Feldner Ord. Praed.
Graz 1890 (Ulr. Mosers Buchhandlung).

Papst Leo XIII. setzte durch göttliche Fügung den hl. Thomas von Aquin wieder an die Spitze der kathol. Wissenschaft und förderte dadurch mächtig das Studium der aquinatischen Werke. Des Papstes Bruder, der unlängst verstorbene Cardinal Jos. Pecci, betheiligte sich persönlich an diesem Studium durch eine eigene Schrift, welche dem Dominikaner P. Feldner in Graz zu Erwierderungen Anlass gab. Es geschah dieses zuerst in einer kleineren, aber specielleren Schrift Feldners, und geschieht nun in einer grösseren, mehr allgemein gehaltenen Schrift über die Lehre des hl. Thomas von der Willensfreiheit. Der Verfasser verbreitet sich in drei Capiteln über den Willen als Vermögen oder Potenz, über die Thätigkeit des Willens oder den Willensakt, und über den Einfluss Gottes auf den Willen der Geschöpfe. Den Willen betrachtet er sowohl in seiner Natur (Naturnothwendigkeit) als in seiner Wahlfreiheit. Das Object bestimmt nämlich